

Silvia Ohse

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Mittwoch, 20. April 2011 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Das Weltall, eine Seelenläuterungsschule

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Mittwoch, 20. April 2011

Liebe Himmelsfreunde,

heute erklärt uns der Prophet Lorber, was all die Wissenschaftler der Welt zusammen nicht schlüssig erklären können: nämlich wozu alle Materie geistig betrachtet dienen soll. Einfach ausgedrückt geht es wieder um die Frage: Warum gibt es etwas - und nicht nichts?

Jesus: "Daß ein Teil der urgeschaffenen Geister die "Du-sollst-Gebote" nicht beachtete, führte zur sichtbaren materiellen Schöpfung, welche als ein Gericht auf die Nichthaltung der gegebenen Gebote folgen mußte und, geistig genommen, nichts als der längere Weg zur seligsten, vollreifen Existenz der geschaffenen Geister ist."
Ev. Bd. 2, Kap. 227, 12

Die Gottheit zu Luzifer vor der materiellen Weltenschöpfung und vor der Erschaffung des ersten Menschen: "Ich nehme dir die große Last der mit dir gefallen Geister und lege sie in die Erde und in alle Sterne, und da soll kein Stäubchen nutzlos schweben und soll bergen ein lebend Wesen, dir gleich!"
H. Bd. 1, Kap. 40, 23

Der Herr: "Die Materie ist eine große Demütigungsschule der (gefallenen) hoffärtigen Geister."
Hi. Bd. I, S. 110, 6

Jesus: "Alle in einer klaren Nacht sichtbaren Sterne machen nicht den kleinsten Teil der Anzahl jener Sterne aus, die noch nie, auch nicht von den schärfsten Menschaugen, gesehen wurden. Und siehe, diese zahllos vielen Welten sind Schulhäuser für allerlei Geister, und du kannst daraus entnehmen, warum es in der Schrift heißt, daß Gottes Ratschlüsse unerforschlich und Seine Wege unergründlich sind."
Ev. Bd. 6, Kap. 160, 9

Jesus: "Was Gott einmal ins Dasein gerufen hat, kann wohl die Form verändern oder aus einer minder edlen in eine edlere übergehen, oder auch umgekehrt, doch niemals vernichtet werden."
Ev. Bd. 2, Kap. 232, 7

Jesus zu ungeduldigen Seelen im Paradiese: Lästernde Teufel zu vernichten, wäre nicht in der Ordnung Gottes, die nichts zerstören, sondern ewig alles erhalten will, ja sogar erhalten muß, weil auch die Gottheit selbst litte, wenn nur das Kleinste, das aus Ihr hervorging, zerstört würde!"
BM., Kap. 126, 8

Der Erzengel Raphael: "Im Menschen finden viele Urgedanken und Urideen Gottes die

Erlösung von ihrem alten Gericht. Sie erkennen Gott als den Urgrund allen Seins und Lebens und kehren als freie, selbständige Wesen - wenn sie nach Seinem erkannten Willen gelebt haben - zu Ihm zurück. - Aber es ist in dieser freien, selbständigen Umkehr auf den zahllos vielen und höchst verschiedenartigen Weltkörpern ein ebenso großer Unterschied wie in und zwischen den Weltkörpern selbst! - Die vollkommenste Rückkehr zu Gott ist und bleibt nur auf und von dieser Erde möglich, weil hier jeder Mensch in seiner Seele und in seinem Geiste Gott vollkommen ähnlich werden kann, wenn er nur will! Denn wer hier nach Gott strebt, der wird auch zu Gott kommen!"
Ev. Bd. 7, Kap. 17, 7-8

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
